



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

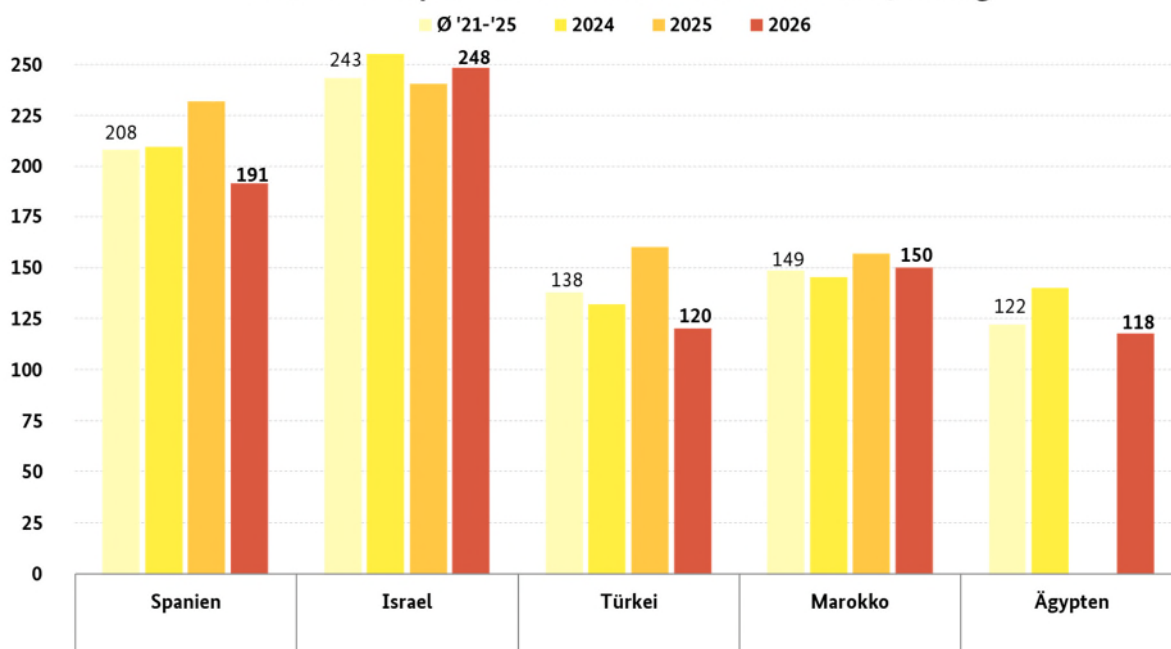
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 12/26 vom 25.03.2026 für den Zeitraum 16.03. – 20.03.2026

Mandarinen

Die Saison bog nun augenscheinlich auf die Zielgerade ein: Die Verfügbarkeit schrumpfte spürbar. Auch die Qualität der Offerten konnte nicht mehr durchgängig überzeugen. Und schließlich verminderte sich auch das Interesse merklich. Spanische Partien dominierten das Geschehen, hier standen vorrangig Nadorcott und Tangold bereit. Israelische Orri folgen von der Bedeutung her und hatten aufgrund ihrer weiterhin sehr ansprechenden organoleptischen Eigenschaften noch die meisten Befürworter. Die marokkanischen und türkischen Anlieferungen verringerten sich, mancherorts verabschiedeten sich die Chargen schon aus der Vermarktung. Abgerundet wurden die Geschäfte von ägyptischen Importen: Murcott kosteten in Frankfurt zwischen 15,- und 18,- € je 10-kg-Karton. Die Nachfrage war zwar vorhanden, mehr als die nötigen Bedarfskäufe wurden allerdings nicht durchgeführt. Die Bewertungen tendierten oftmals ein wenig abwärts, die Verkäufer wollten so größere Überhänge vermeiden.

Durchschnittspreise Mandarinen in der 12. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

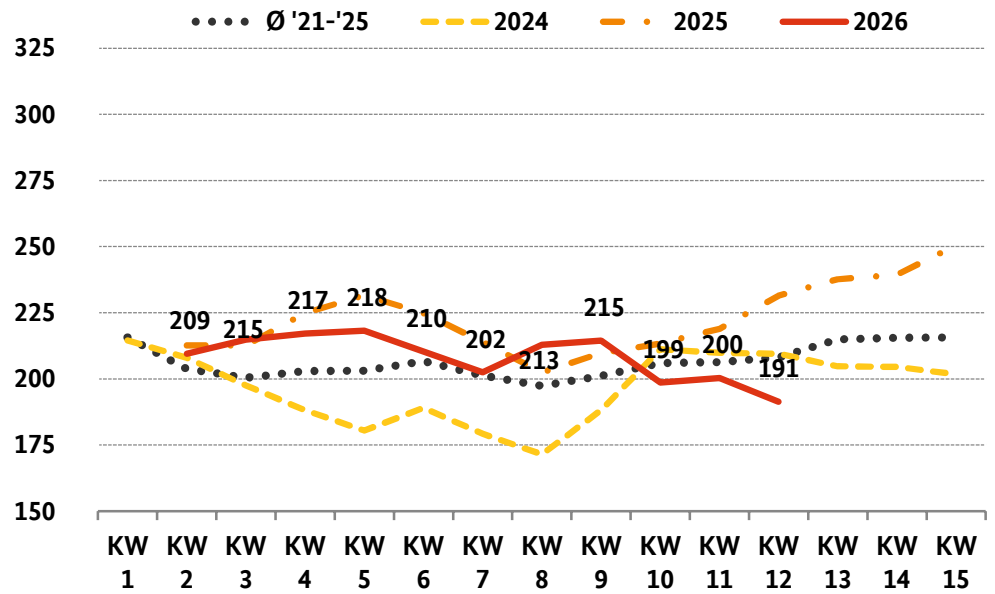
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

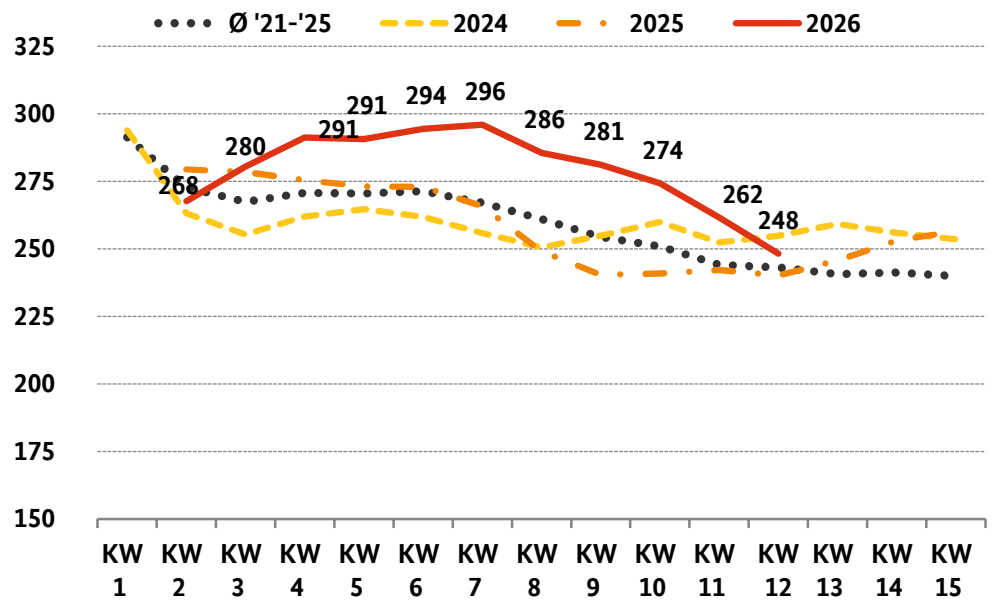
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Mandarinen

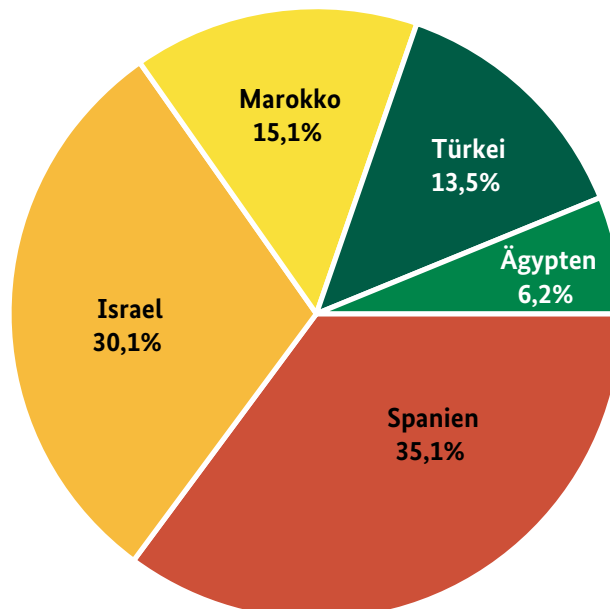
Preise spanischer Offerten in € / 100 kg



Preise israelischer Offerten in € / 100 kg

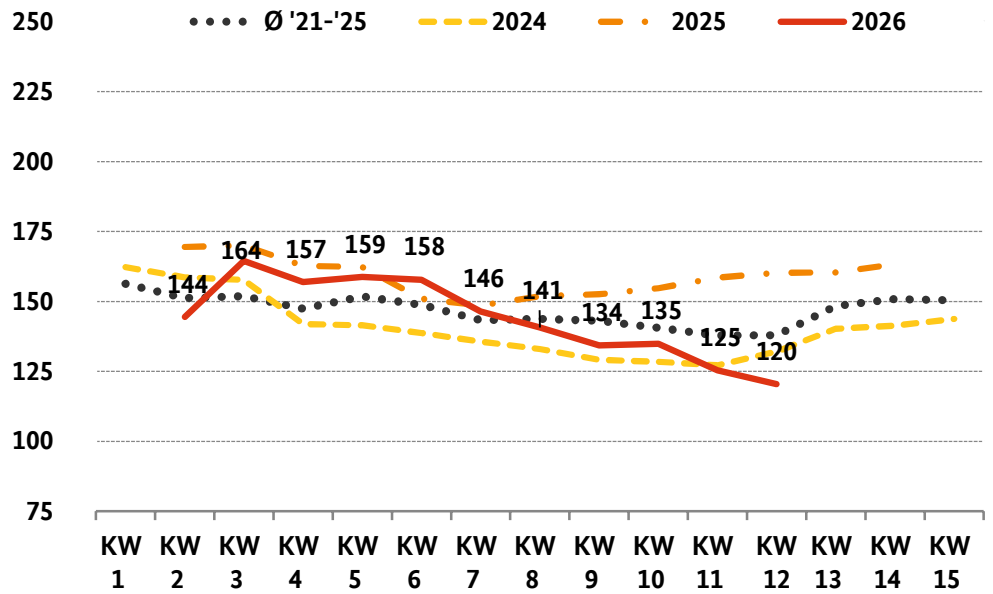


Marktanteile in der 12. KW 2026

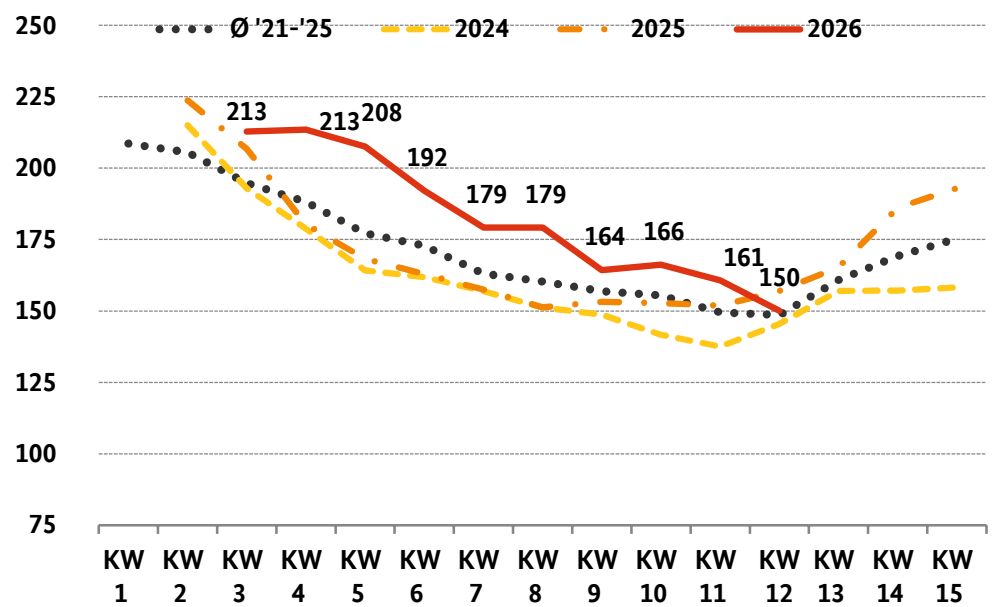


Marktüberblick Mandarinen

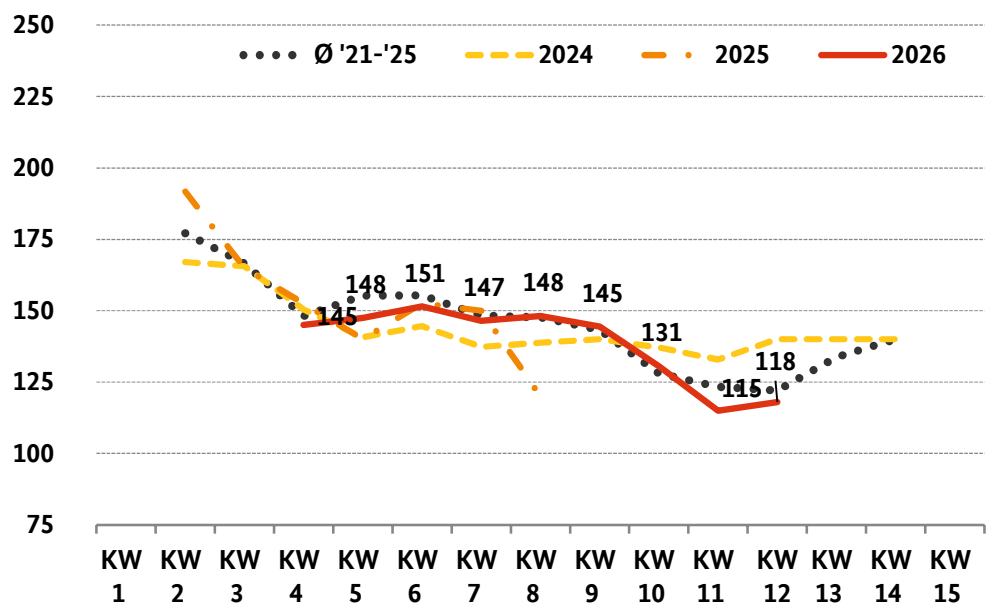
Preise türkischer Offerten in € / 100 kg



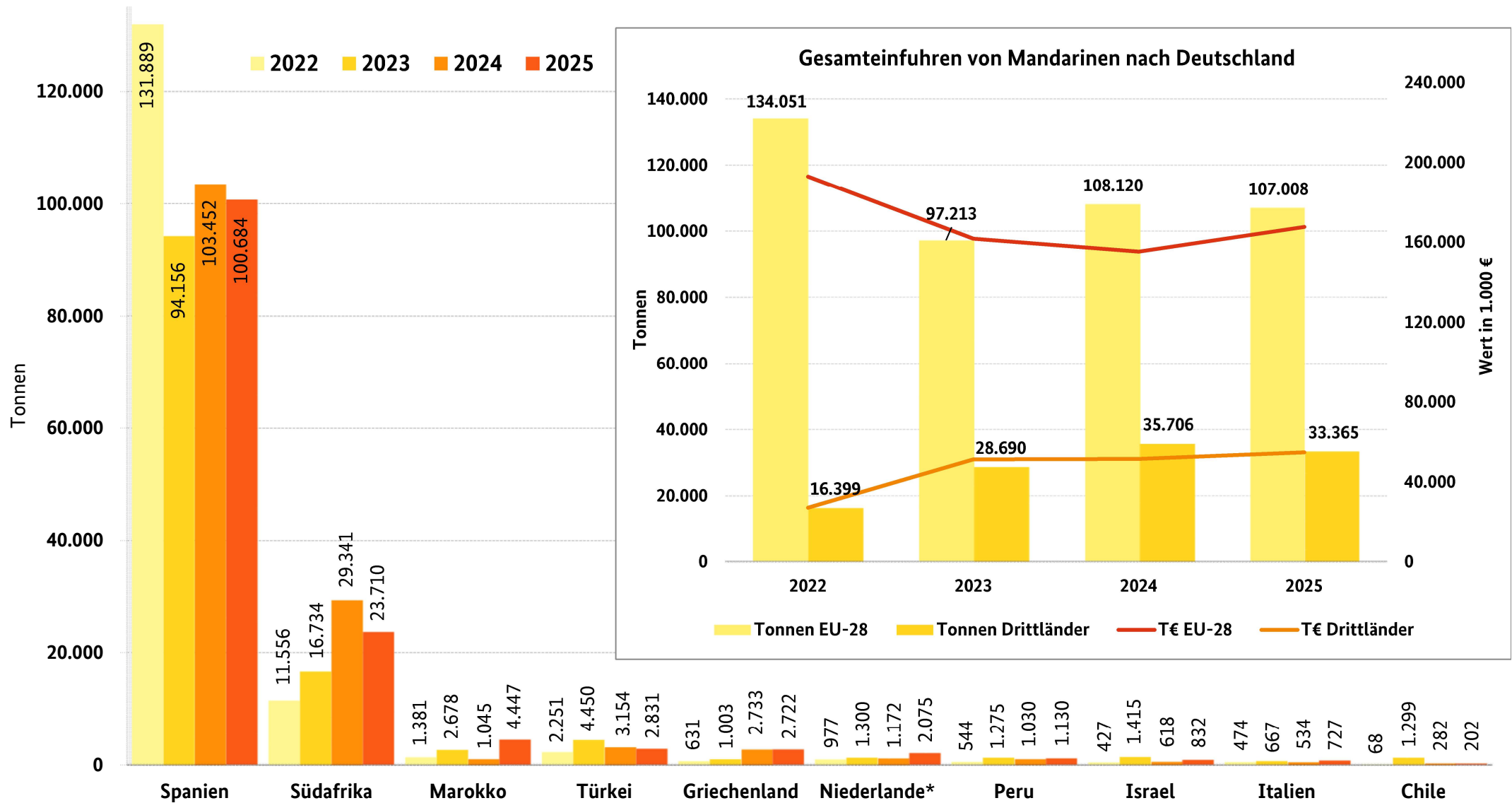
Preise marokkanischer Offerten in € / 100 kg



Preise ägyptischer Offerten in € / 100 kg



Einfuhren von Mandarinen (0805 21 90) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



*= Niederlande ist nur das Transitland, kein Produzent

Äpfel

Inländische Elstar, Braeburn und Boskoop bildeten erneut die Basis des Angebotes. Jonagold, Wellant und Topaz verloren an Relevanz ebenso wie Tenroy und Holsteiner Cox. Italien schickte hauptsächlich Golden Delicious und Granny Smith ins Rennen. Frankreich beteiligte sich insbesondere mit Pink Lady und Jazz. Abladungen aus den Niederlanden, Belgien, Polen und Österreich hatten lediglich ergänzenden Charakter. Die Vermarktung verlief ohne größere Vorkommnisse, der Warenumsatz erfolgte in den altbekannten Bahnen. In preislicher Hinsicht waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen.

Birnen

Italienische Offerten in Gestalt von Abate Fetel, Williams Christ und Santa Maria verloren augenscheinlich Marktanteile. Die Präsenz der übrigen europäischen Parteien verminderte sich ebenso: Conference aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden spielten eine immer kleinere Rolle. Türkische Santa Maria und Deveci zogen sich ebenfalls aus dem Geschehen zurück. Stattdessen konnten die Kunden verstärkt auf südafrikanische Importe zugreifen: Williams Christ, Cheeky, Rosemarie, Carmen, Celina sowie Packham's Triumph standen vorrangig bereit. In qualitativer Hinsicht überzeugten die Produkte meist, weshalb ihr Verkauf durchaus flott verlief. Chilenische Abate Fetel gewannen an Bedeutung, erste Williams Christ aus Argentinien trafen in München ein. Die Bewertungen entwickelten sich uneinheitlich: Die europäischen Artikel verteuerten sich mancherorts mengeninduziert, die Produkte von der südlichen Halbkugel verbilligten sich aufgrund der angestiegenen Verfügbarkeit.

Tafeltrauben

Die südafrikanischen Zufuhren dehnten sich weiter aus und dominierten offensichtlich das Geschehen. Abladungen aus Peru und Namibia ergänzten. Außerdem standen punktuell noch chilenische Parteien bereit. Erste indische Thompson Seedless wurden in Hamburg direkt an den LEH weitergeleitet. Das Interesse zeigte sich durchaus freundlich, auch, weil die organoleptischen Eigenschaften der Früchte für gewöhnlich überzeugten. Die Geschäfte verliefen in einem ruhigen Rahmen. Wesentliche Veränderungen bei den Notierungen waren daher nicht zu verzeichnen.

Orangen

Das Kampagnenende rückt augenscheinlich näher: Zwar reichte die Verfügbarkeit noch aus, um den abschwächenden Bedarf zu decken, eine Einschränkung der Versorgung war aber unübersehbar. Bei den Blutorangen überwogen spanische Artikel, ägyptische und türkische folgten von der Bedeutung her. Im Bereich der Blutorangen herrschten italienische Moro und Tarocco vor. Die Qualität ließ in den meisten Fällen weiterhin keine Wünsche offen. Der Umschlag verlief insgesamt unaufgeregt. Die Händler waren nur selten gezwungen, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Mitunter etablierte sich eine etwas größere Preisspanne, was zum Teil auch auf Rückläufer aus dem LEH zurückzuführen war.

Zitronen

Spanische Anlieferungen dominierten und standen an einigen Plätzen monopolartig bereit. Vereinzelt ergänzten türkische und italienische Parteien. Die Nachfrage hatte sich mitunter verstärkt, was sich aber nicht grundsätzlich auf die Bewertungen auswirkte. Meist blieben die Notierungen konstant, sofern die Güte der Offerten überzeugen konnte.

Bananen

Angebot und Nachfrage harmonisierten in der Regel hinreichend miteinander. In Hamburg hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten nach dem Ende der Ferien etwas verbessert. Auch in München griffen die Kunden infolge der frühlingshaften Temperaturen verstärkt zu. Die Notierungen veränderten sich generell nicht wesentlich. Selbst Rückläufer aus dem LEH sorgten nicht für größere Preisverschiebungen.

Blumenkohl

Das Sortiment wurde von italienischen Abladungen angeführt, französische und spanische folgten von der Bedeutung her. Wenige belgische Partien komplettierten die Warenpalette. Die Verfügbarkeit hatte sich insgesamt eingeschränkt. Die Bewertungen tendierten aufwärts, gerade zum Wochenende hin. Lediglich in Berlin blieben die Notierungen konstant, hier konnte der Bedarf problemlos gedeckt werden.

Salate

Eissalate stammten ausschließlich aus Spanien. Ihre Güte zeigte sich punktuell uneinheitlich, was in München zu einer auseinanderdrifteten Preisspanne führte. Generell tendierten die Notierungen eher abwärts als nach oben, was auf eine verstärkte Verfügbarkeit zurückzuführen war. Bei den Bunten Salaten konnte vorrangig auf französische und italienische Offerten zugegriffen werden. In Frankfurt versuchten die Händler, ihre bisherigen Forderungen anzuheben, was aber zu einer prompten Kaufzurückhaltung führte. In München standen die französischen Partien im Mittelpunkt des Interesses, obwohl sie etwas teurer als die italienische Konkurrenz waren. Kopfsalate stammten hauptsächlich aus Italien und Belgien. Deutsche Artikel spielten nur eine untergeordnete Rolle. Die Bewertungen tendierten verschiedentlich abwärts, punktuell konnten sie ihr bisheriges Niveau auch halten.

Gurken

Niederländische und belgische Schlangengurken dominierten vor inländischen. Die ehemals stark vertretenen spanischen Partien hatten inzwischen nur noch ergänzenden Charakter. Die Verfügbarkeit hatte sich leicht ausgedehnt und genügte, um die Nachfrage zu befriedigen. Die Notierungen zeigten mehrheitlich einen abwärts gerichteten Trend, zum Teil fielen die Vergünstigungen auch recht kräftig aus. Erst zum Wochenende hin stiegen die Bewertungen in Frankfurt wieder etwas an. Und auch in Hamburg mussten die Kunden infolge eingeschränkter Anlieferungen tiefer in die Tasche greifen.

Tomaten

Die Geschäfte verliefen relativ uneinheitlich: Mancherorts musste die Verfügbarkeit als eher knapp beschrieben werden, verschiedentlich fiel die Bereitstellung aber auch recht üppig aus. Dementsprechend war hinsichtlich der Preisentwicklungen keine klare Linie zu erkennen. In Hamburg vergünstigten sich belgische Fleischtomaten infolge verstärkter türkischer Abladungen. In Frankfurt verteuerten sich indes ägyptische Kirschtomaten. München berichtete von vermehrten Verteuerungen, was den anschließenden Umschlag ein wenig ausbremste. In Berlin trafen unreife Rispenofferten ein, die infolge von Konditionsproblemen nur schwer untergebracht werden konnten. Auch Kirschtomaten aus Italien, den Niederlanden und Spanien waren in der Hauptstadt für eine flotte Abwicklung schlichtweg zu hochpreisig.

Gemüsepaprika

Spanische Anlieferungen dominierten weiterhin das Geschehen. Nachdem in der letzten Woche die ersten niederländischen und belgischen Abladungen eingetroffen waren, hatte sich deren Verfügbarkeit inzwischen verstärkt: In Hamburg und Berlin sorgten die intensivierten Zufuhren für Vergünstigungen bei der spanischen Konkurrenz. In München merkte man zwar auch den Beginn der niederländischen und belgischen Kampagne, diese wirkte sich jedoch nicht wesentlich auf die Bewertungen der spanischen Offerten aus. In Frankfurt griffen die Kunden trotz Forderungen von bis zu 26,- € je 5-kg-Karton bei den roten niederländischen Artikeln gerne zu. Die Verfügbarkeit türkischer Artikel hatte sich abgeschwächt. Die Notierungen stiegen an, Bestände konnten dennoch meistens verhindert werden.

Weitere Informationen

Frankfurt

Rettiche der Sorte „Red Meat“ sollten 2,- € je kg einbringen. Italienische rote Rettiche wurden zu 1,80 € je Bund gehandelt. Da die Forderungen für portugiesischen und niederländischen Spitzkohl weiter auf hohem Niveau lagen, griffen die Kunden zu günstigeren italienischen Importen. Im Glashaus angebaute niederländische Stangenbohnen erlösten stolze 7,- € je kg. Anfangs der Woche waren die wenigen deutschen Offerten an Bleichspargel schnell geräumt, im restlichen Wochenverlauf hielten sich die Käufer aufgrund der aufgerufenen Preise aber eher zurück. Importe aus Griechenland und den Niederlanden bestimmten weitgehend das Geschehen. Grünspargel aus Spanien, Mexiko und Italien fand kaum Beachtung. Zum Wochenende kam erster deutscher Grünspargel aus geschütztem Anbau in 500-g-Bunden hinzu. Sonderaufmachungen wie aufgeblüht/hohl wurden hingegen gerne aufgenommen.

Hamburg

Der ergiebige Anteil bei in Folie verpackten Erdbeeren aus Spanien mit schnell fortschreitendem Reifeprozess ging in finanzieller Hinsicht nicht an exklusiven Offerten aus Italien, Griechenland und den Niederlanden vorbei. Heidelbeeren aus Marokko wurden zu 2,80 € je offener 200-g-Schale umgeschlagen. Rückläufer von Spargel in 500-g-Gebinden der Kategorie II aus Mexiko und Werbeaktionen beim Discounter für grüne Stangen aus Peru verschärften die Lage bei violetten und weißen Offerten aus dem Inland, Italien, Griechenland, den Niederlanden und Spanien. Erntesteigerungen bei Zucchini von der iberischen Halbinsel führten schrittweise zu Verbilligungen.

München

Das Angebot an Erdbeeren regionaler Erzeugung war noch sehr beschränkt; auch die spanischen Lieferungen waren noch immer nicht richtig in Schwung gekommen. Bei Himbeeren blieben die hohen Forderungen erhalten, spanische Partien verzeichneten dabei neue Höchststände. Die Nachfrage nach Steinobst von der südlichen Hemisphäre gestaltete sich anhaltend schleppend; Preisrücknahmen halfen hier nicht wirklich weiter. Das Geschäft mit heimischem Spargel kam bei kühlem Wetter nur zögerlich aus den Startlöchern heraus; das Gros des Bedarfs an Bleichware konnte mit ansprechenden italienischen und griechischen Offerten gedeckt werden; am Freitag wurde erstmals Schrobhausenener Ware offeriert und gerne aufgegriffen. Die zügig forcierten Anlieferungen an Bundzwiebeln aus der Pfalz standen bereits im Vordergrund des Angebotes und verdrängten zunehmend das ägyptische Angebot. Die wenigen Partien an inländischem Rhabarber waren noch hoch gefordert, die im Einstand zu teuren niederländischen Produkten wurden nicht mehr disponiert. Die Forderungen für türkische Auberginen stiegen drastisch an, während die Bewertungen für spanische und italienische Herkünfte in der zweiten Wochenhälfte schwächer tendierten. Spanischer Brokkoli verteuerte sich zusehends angesichts knapper Zufuhrmengen.

Berlin

Passend zum Frühlingsanfang standen ausreichende Mengen an Erdbeeren aus Griechenland, Italien, den Niederlanden und Spanien zur Verfügung. Jedoch blieb die Erwartung des Abverkaufs hinter der Vorstellung zurück. Deutscher Rhabarber startete in die neue Saison und die anfängliche Zurückhaltung verbesserte sich mit den verstärkten Ankünften. Die Auswahl von weißem Spargel aus Deutschland, Italien und Griechenland, letztere wahlweise auch mit violetten Stangen, hatte es schwer, das Interesse der Kunden zu wecken. Erst zum Wochenende hin belebte sich das Geschäft. Die grünen 500-g-Bunde kamen inzwischen auch aus der hellenischen Republik und ergänzten die Produkte aus Peru, Spanien und Italien. Erste chilenische Gemüsezwiebeln feierten ihr Debüt und auch einheimische Frühlingszwiebeln in rot und weiß begannen recht unspektakulär die neue Kampagne. Zucchiniolo aus Spanien, eine neue prämierte Gemüsesorte, gekreuzt aus Gurke und Zucchini (s. Foto), bereicherte die Produktpalette für die Gastronomie und fand zügig Abnehmer.





Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Bunte Salate, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto
- Großhandelspreise.

KW 12 / 2026 vom 16.03.26 bis 20.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	12. KW 2025	10. KW 2026	11. KW 2026	12. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	139	107	108	106	115	93	115	100
Boskoop	Deutschland	75/80		103	103	103		103		
Braeburn	Deutschland	lose	132	112	112	111	115	103	115	
Braeburn	Deutschland	75/80		110	110	110		110		
Braeburn	Italien	75/80	145	135	155	155				155
Elstar	Deutschland	lose	138	106	104	103	108	100	110	100
Elstar	Deutschland	75/80	140	110	110	110		110		
Golden Delicious	Belgien	lose				95	95			
Golden Delicious	Belgien	70/75		177	177	177	177			
Golden Delicious	Belgien	80/85		177	177	177	177			
Golden Delicious	Italien	70/75	138	120	120	120		120		
Golden Delicious	Italien	75/80	160	169	169	164	192	125	223	150
Golden Delicious	Italien	80/85	175	179	179	181	192			160
Granny Smith	Frankreich	65/70				156	156			
Granny Smith	Frankreich	75/80		172	178	178	200	155		
Granny Smith	Frankreich	80/85		200	200	200	200			
Granny Smith	Italien	lose	130	133	129	128	120			140
Granny Smith	Italien	70/75	136	138	138	134		128		150
Granny Smith	Italien	75/80	163	170	168	164	200	135	190	160
Granny Smith	Italien	80/85	193	200	200	200	200			
Honeycrunch	Deutschland	70/75		300	300	300				300
Honeycrunch	Deutschland	80/85		200	200	200		200		
Jazz	Frankreich	70/75	273	275	275	275				275
Jazz	Frankreich	75/80	258	267	264	270	254	230	295	285
Jazz	Frankreich	80/85	259	259	259	258	258			
Jazz	Italien	70/75	235	235	235	235				235
Jazz	Italien	75/80	230	219	220	223		210		240
Jonagold	Deutschland	lose	125	110	111	111	110		113	105
Kanzi	Deutschland	75/80	215	227	227	227	227			
Kanzi	Deutschland	80/85	218	201	203	204		200	210	
Kanzi	Italien	70/75	220	240	240	240				240
Kanzi	Italien	75/80	224	232	232	233		230	220	250
Nikoter	Deutschland	lose	150	145	145	145	145			
Pink Lady	Frankreich	75/80	255	260	261	259	254	250		295
Pink Lady	Frankreich	80/85	263	284	283	280	261		295	

KW 12 / 2026 vom 16.03.26 bis 20.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	12. KW 2025	10. KW 2026	11. KW 2026	12. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Pink Lady	Italien	70/75		275	275	275				275
Pink Lady	Italien	75/80	232	246	244	241	254	220	250	290
Pink Lady	Italien	80/85	263	258	258	263	263			
Pinova	Deutschland	lose	135	113	110	112	117	100	113	90
Red Delicious	Italien	lose	110	115	115	115		115		
Red Delicious	Italien	80/85	185	179	179	179	179			
Red Jonaprince	Deutschland	lose		91	92	93	100	80		100
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	136	114	114	114	108	120	120	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	127	110	110	110				110
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	130	130	130				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	160	137	139	138		125		150
Topaz	Deutschland	lose	142	124	123	120	120	120	117	130
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	158	118	115	115	130	110		110
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		115	115	115		115		
Birnen										
Abate Fetel	Chile	70/75	295		280	286	280		288	
Abate Fetel	Italien	65/70	250	294	291	288	314	273		
Abate Fetel	Italien	70/75	299	331	330	331	336	325	340	320
Abate Fetel	Italien	75/80	323	349	345	343	348	340	346	330
Abate Fetel	Italien	80/85	335	363	361	360	365	358		350
Abate Fetel	Südafrika	65/70				224	224			
Abate Fetel	Südafrika	70/75	200			242			242	
Abate Fetel	Südafrika	75/80				240				240
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	277	244	217	205	244	204	180	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	290	290	255	253	269	208	272	300
Conference	Belgien	lose	145	121	129	129	123	140		130
Conference	Niederlande	lose	167	129	128	131	131	130		
Deveci	Türkei	75/80	306	313	311	313		289	333	
Deveci	Türkei	80/85	233	286	287	290	315	300		270
Rosemarie	Südafrika	65/70	229	257	207	197	208	192		
Rosemarie	Südafrika	70/75	261	263	257	258	248		270	230
Santa Maria	Italien	65/70	282	295	302	308	270	229	363	
Santa Maria	Italien	70/75	296	303	310	315		258	367	270
Santa Maria	Italien	75/80		285	285	285				285
Santa Maria	Italien	80/85		300	300	300				300
Santa Maria	Türkei	65/70	248	310	314	314	300		327	
Santa Maria	Türkei	70/75	228	323	323	323	325	300	377	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240	337	337	327	350			325
Williams Christ	Italien	70/75	251	271	273	277		261	300	270
Williams Christ	Italien	75/80	265	278	281	284		272	300	280
Williams Christ	Südafrika	65/70	137	152	146	146	148	142	151	
Williams Christ	Südafrika	70/75	146	154	151	149	156	148		150
Williams Christ	Südafrika	75/80	170	195	195	195				195
Xenia	Niederlande	lose	185	175	175	175		175		
Xenia	Niederlande	75/80	208	204	207	203	196		215	
Xenia	Niederlande	80/85	211	199	212	218	210	178		230
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Südafrika	/	356	371	375	377	411	356	404	
Red Globe	Peru	/	284	285	290	309	329			300

KW 12 / 2026 vom 16.03.26 bis 20.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	12. KW 2025	10. KW 2026	11. KW 2026	12. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Südafrika	/	340	349	354	361	392	289	422	350
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Chile	/				340			340	
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Namibia	/	307	400	382	377		340		500
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Peru	/	342	439	446	455	417			480
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Südafrika	/	326	360	342	341	344	300	407	360
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	418	350	351	344		344		
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/		389	384	392	392			
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	345	368	364	364	355	333	411	400
Thompson Seedless	Südafrika	/	292	256	287	321		256	400	
Erdbeeren										
/	Griechenland	/	562	653	573	499	510	492		500
/	Italien	/	549	722	645	583	654	518		550
/	Niederlande	/	739	1.025	893	810	793	803		821
/	Spanien	/	470	656	631	512	537	466		578
Pflaumen										
/	Südafrika	/	323	223	230	230				230
Kiwis										
/	Griechenland	25/27	262	286	287	247	247			
/	Griechenland	30/33	239	248	248	244	239	265	223	250
/	Griechenland	36/39	209	240	229	224		220		240
/	Italien	25/27	325	337	333	332	315	343		330
/	Italien	30/33	292	298	294	292	283	308	262	300
/	Italien	36/39	246	244	239	237		235		240
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	653	576	569	579	580	580	578	
/	Italien	30/33	403	419	376	430		512		320
Orangen										
Cara-Cara	Spanien	1/2	223	145	140	140		140		
Cara-Cara	Spanien	3/4	199	167	160	160		160		
Cara-Cara	Türkei	1/2		160	138	133		133		
Moro	Italien	3/4	203	221	223	235	240	210	250	
Moro	Italien	5/6	212	207	204	218	227	200	225	
Moro	Italien	7/8	178	202	204	215	215			
Navel-Sorten	Ägypten	1/2	99	110	106	106	113	99		
Navel-Sorten	Ägypten	3/4	85	110	109	102	102			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	92	102	100	99	98			100
Navel-Sorten	Ägypten	7/8	75	96	95	95				95
Navel-Sorten	Italien	1/2	156	159	157	156	172		153	
Navel-Sorten	Italien	3/4	156	150	147	143			143	
Navel-Sorten	Spanien	1/2	137	129	128	128	140	124	121	160
Navel-Sorten	Spanien	3/4	124	120	119	119	120	119	114	140
Navel-Sorten	Spanien	5/6	112	115	115	113	113	111		120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	99	103	103	101		101		100
Navel-Sorten	Türkei	1/2	168	164	162	153		130	175	
Salustiana	Ägypten	5/6	97	96	83	83		83		
Salustiana	Ägypten	7/8	88		98	93		93		

KW 12 / 2026 vom 16.03.26 bis 20.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	12. KW 2025	10. KW 2026	11. KW 2026	12. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Salustiana	Marokko	3/4	107	103	103	101		101		
Salustiana	Marokko	5/6	102	109	104	104		98	109	
Salustiana	Spanien	1/2		130	121	120		120		
Salustiana	Spanien	3/4		126	117	113		113		
Salustiana	Spanien	5/6	111	122	113	110		104	113	
Sanguinelli	Spanien	3/4	196	177	189	195	280	185		
Sanguinelli	Spanien	5/6	196	189	181	183	250	167	180	
Sanguinelli	Spanien	7/8	217	179	172	159	235	155		
Tarocco	Italien	1/2	260	212	207	288		288		
Tarocco	Italien	5/6	196	239	276	293			293	
Valencia Late	Ägypten	3/4	97	113	99	95	113	83		
Valencia Late	Ägypten	5/6	91	96	94	91	102	78	96	100
Valencia Late	Ägypten	7/8	82	100	98	97	98			95
Mandarinen										
/	Ägypten	1xx		138		160	160			
/	Ägypten	1x		128	115	112		112		
/	Israel	1xx	250	281	259	240	221	241		290
/	Israel	1x	246	275	265	253	250	231	290	270
/	Israel	1/2	216	263	260	251	255			240
/	Marokko	1xx	162	191	185	175	175			
/	Marokko	1x	154	164	164	151	165	144		
/	Marokko	1/2	156	161	152	143	150	134	153	
/	Spanien	1xx	241	178	182	172		148		215
/	Spanien	1x	219	205	204	197	250	152		185
/	Spanien	1/2	228	201	203	194	230	134	207	165
/	Türkei	1xx	183	130	130	130				130
/	Türkei	1x	165	141	129	121	151	112		120
/	Türkei	1/2	156	120	110	110				110
Zitronen										
/	Spanien	3/4	145	172	171	171	173	153	186	160
/	Spanien	5/6	134	157	156	153			160	140
/	Spanien	Netzware	140			178	178			
/	Türkei	3/4	115	157	157	157		157		
Bananen										
Erstmarke	/	/	153	146	146	146	155	139	154	143
Sonstige Marken	/	/	122	123	123	122	126	118	127	124
Auberginen										
/	Belgien	/	222	282	319	343	338	345		
/	Italien	/	153	247	270	291	323		285	
/	Niederlande	/	207	262	299	334	324	350	328	337
/	Spanien	/	186	219	267	295	324	273	292	287
/	Türkei	/	382	457	484	583	570	500	671	534
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	200		172	199		199		
/	Belgien	8er			108	159		159		
/	Frankreich	6er	188	161	176	228	231	218		230

KW 12 / 2026 vom 16.03.26 bis 20.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	12. KW 2025	10. KW 2026	11. KW 2026	12. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Frankreich	8er	132	122	140	175		175		
/	Italien	6er	193	156	181	198	194	211	179	220
/	Italien	8er	133	125	134	145		162	138	
/	Spanien	6er	176	146	166	206	229		184	
Möhren										
lose	Belgien	/	84	86	85	85	90		80	
lose	Deutschland	/	98	89	91	94	92	93	81	110
lose	Italien	/	94	99	99	99	95		100	
lose	Niederlande	/	112	80	80	80	80			
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	132		139	135			135	
/	Frankreich	/	133	98	101	102	106	102	97	120
/	Italien	/	108	80	85	84	94	92	78	83
Eissalat*										
/	Spanien	/	120	107	111	106	105	103	106	110
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	96	123	127	127	125	116	139	
/	Deutschland	/	117	115	121	129			129	
/	Italien	/	82	111	100	103	109	108	96	115
Gurken*										
mini	Deutschland	/	352	499	433	425	455	392	460	320
mini	Niederlande	/	289	397	354	333	348	339	335	300
mini	Spanien	/	258	292	286	258		224	246	304
mini	Türkei	/	329	416	405	385	217	350	458	
Schlangengurken	Belgien	300/350	57	71	53	49	48	46		65
Schlangengurken	Belgien	350/400	68	90	66	58	62		56	
Schlangengurken	Belgien	400/500	75	107	75	66	68		65	
Schlangengurken	Belgien	500/600	77	127	84	76	76			
Schlangengurken	Deutschland	300/350		77	60	49		51		46
Schlangengurken	Deutschland	350/400	70	95	79	67	79	64	70	54
Schlangengurken	Deutschland	400/500	79	104	90	71	83	65	76	60
Schlangengurken	Deutschland	500/600	81	113	100	88	91	87		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	57	77	61	48	49	49		46
Schlangengurken	Niederlande	350/400	65	94	71	55	67	55	55	55
Schlangengurken	Niederlande	400/500	73	105	72	65	73	63	65	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	77	121	101	86	86	86		
Schlangengurken	Spanien	300/350		74	72	55				55
Schlangengurken	Spanien	350/400	54	80	64	44		42	40	70
Schlangengurken	Spanien	400/500		91	74	52		51	52	
Schlangengurken	Spanien	500/600		105	87	80		80		
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	330	263	401	413	395	409	395	470
Fleisch	Spanien	/	295	200	342	345		375	341	
Fleisch	Türkei	/		186	309	296		340	295	273
Kirsch	Belgien	/	540	583	653	610	933	600	567	

KW 12 / 2026 vom 16.03.26 bis 20.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	12. KW 2025	10. KW 2026	11. KW 2026	12. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Kirsch	Italien	/	347	367	421	456	456	535	376	533
Kirsch	Niederlande	/	531	511	547	579	653	606	383	706
Kirsch	Spanien	/	374	389	443	495	553	544	344	593
Kirsch	Türkei	/		286	400	400			400	
Rispen	Belgien	/	292	242	343	341	346	362	311	370
Rispen	Italien	/	212	211	300	308	311	333	303	
Rispen	Niederlande	/	272	225	339	359	353	345	334	380
Rispen	Spanien	/	246	207	322	316	320	304	315	320
Rispen	Türkei	/	229	194	290	290	290		290	
runde	Marokko	/	223	137	236	279	270	298	242	273
runde	Spanien	/	222	195	294	293	323	302	281	280
runde	Türkei	/	205	155	251	259	276	247	252	275
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	505		463	370	397	343		
gelber	Niederlande	/	487		440	383	415	348	400	340
gelber	Spanien	/	403	361	409	350	404	305	331	380
grüner	Niederlande	/	303		380	317	367	302	293	365
grüner	Spanien	/	361	342	340	319	330	258	295	360
grüner	Türkei	/	406	358	387	481	461	483	493	481
roter	Belgien	/	510		513	454	500	420		
roter	Marokko	/	370	280	330	364	364			
roter	Niederlande	/	506		540	429	513	365		
roter	Spanien	/	396	359	413	348	402	309	322	431
roter	Türkei	/	425	382	413	422	460	508	393	445
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Chile	/	121		106	122		126	106	128
Gemüsezwiebeln	Polen	/		45	45	46			46	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	63	74	73	68	75	65	76	64
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		58	58	59	58		58	64
Haushaltsware	Deutschland	/	55	48	46	45	48	40	58	45
Haushaltsware	Niederlande	/	57	50	51	51	52	48		50
Haushaltsware	Österreich	/	47	52	50	50			50	
Spargel										
grüner	Italien	/	1.079		979	1.021	700	1.167	1.029	800
grüner	Peru	/	853	1.000	950	1.000		1.000		1.000
grüner	Spanien	/	868	900	875	983	835	1.025	1.053	700
violetter	Griechenland	/	910		1.079	965		1.033	905	1.100
weißer	Deutschland	/	1.883		1.960	1.890	1.817	1.763	1.980	1.850
weißer	Griechenland	/	925		1.152	1.140	1.417	1.125	1.097	1.200
weißer	Italien	/	1.227		1.358	1.216	1.500	1.188	1.202	1.267
weißer	Niederlande	/			1.725	1.565	1.563	1.567		
Zucchini										
/	Italien	/	153	148	188	225	245		214	246
/	Spanien	/	168	171	228	247	272	230	236	269
/	Türkei	/	354	458	436	411	389	433	406	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 12/2026

Kommentar: Die angelaufene Spargelsaison wirkte sich nicht übermäßig auf die Unterbringungsmöglichkeiten aus. Die Präsenz der Speisefrühhkartoffeln verstärkte sich augenscheinlich, die ägyptische, zyprischen, italienischen und marokkanischen Importe hatten aber weiterhin nur einen ergänzenden Status. Die Geschäfte verliefen in ruhigen Bahnen, die Notierungen verharrten für gewöhnlich auf dem bisherigen Niveau. Auch der Absatz der Speiselagerkartoffeln geschah relativ unaufgeregt. Die Qualität konnte weiterhin überzeugen, sodass auch in diesem Bereich die Bewertungen für gewöhnlich konstant blieben.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln					
Aegypten	Spunta	140 / 160			
Italien	Annabelle	132 / 144	128 / 136		136 / 144
Italien	Sieglinde	120 / 140	140 / 152		136 / 144
Italien	Sieglinde Galatina			128 / 134	
Italien	Spunta	140 / 156			132 / 144
Marokko	Spunta		118 / 121		
Zypern	Annabelle	132 / 144	128 / 144	120 / 132	120 / 140

Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	36 / 48		32 / 36	
Deutschland	Agria		36 / 44		40 / 48
Deutschland	Annabelle	24 / 40	34 / 50	40 / 48	30 / 48
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	32 / 48	44 / 56
Deutschland	Cilena	36 / 48	36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 44	36 / 44	30 / 52	
Deutschland	Leyla		36 / 44	28 / 32	
Deutschland	Linda			32 / 36	75 / 95
Deutschland	Marabel		34 / 40		34 / 48
Frankreich	Agata	80 / 93	104 / 120		76 / 82
Frankreich	Charlotte	104 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				130 / 140
Frankreich	Jelly				52 / 60

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in € / 100 kg

